

Die Entwicklung der NISCHE – Meilensteine

- 2001 übernimmt die neu gegründete Stiftung NISCHE auf dringlichen Wunsch der Eltern die Trägerschaft der sozialtherapeutischen Lebensgemeinschaft (Aussengruppe der Stiftung Seehalde) an der Henzmannstrasse 1 in Zofingen.
- Der Vater eines Betreuten kauft im Sinne einer Übergangslösung aus der Konkursmasse der Lehmann AG die Liegenschaft für den Betrieb der NISCHE, weil der Stiftung das notwendige Kapital fehlt.
- Seit der Erweiterung des Wohnheims mit einem zusätzlichen Wohncontainer können 13 Menschen mit einer betreuungsintensiven Behinderung betreut werden. Die vorhandene Infrastruktur ist nicht behindertengerecht und erste Anpassungen werden geplant.
- Grosszügige Starthilfebeiträge der Landeskirchen, Kirchgemeinden, Einwohnergemeinden, Industrie, Gewerbe, Institutionen und von Privaten helfen der Stiftung durch die Vermittlung des Vereins NISCHE ihr benötigtes Eigenkapital aufzubauen.
- Der Verein Pro Asilo Oftringen-Zofingen schenkt bei seiner Auflösung seine zwei Liegenschaften an der Gartenstrasse 6 in Oftringen und an der Mühlethalstrasse 16 in Zofingen der Stiftung NISCHE. Mittelfristig ist ein Ausbau des Angebotes geplant, insbesondere die Liegenschaft in Oftringen bietet dazu ideale Voraussetzungen.
- Mit einem erfolgreichen Qualitätsmanagement-Prozess erlangt 2002 das Wohnheim NISCHE die Zertifizierung ISO 9001/BSV-IV 2000. Wiederholungsaudits oder Rezertifizierungen finden seither jährlich ohne Beanstandungen statt.
- Auf den 1. Januar 2005 erhält die Stiftung NISCHE als beitragsberechtigter Behindertenorganisation vom Bundesamt für Sozialversicherung die definitive Anerkennung.
- Am 16. September 2005 wird das Vorprojekt für den Um- und Ausbau der Liegenschaft Gartenstrasse 6 in Oftringen bewilligt.
- Der Berufsverband „avenir social“ Sektion Aargau, überreicht der Stiftung NISCHE am 9. November 2005 den Siegespreis aus 19 Eingaben für den Bereich Behinderte. Der Preis steht für:
 - Innovation im sozialen Bereich
 - Nachhaltigkeit über die Projektstrukturen hinaus
 - Realisierbarkeit in Bezug auf Zielgruppe und Finanzen
- Im Dezember 2005 verabschiedet die Stiftung ihre breit abgestützte und Erfolg versprechende Strategie 2010. Ziel ist eine marktkonforme Positionierung der Stiftung NISCHE im kantonalen Sozialbereich mit der Anerkennung durch den Kanton auf das Jahr 2008 und einem entsprechenden Leistungsauftrag, welcher die besonderen Betreuungsbedürfnisse der Bewohner und Bewohnerinnen berücksichtigt.
- Ende Juni 2006 bewilligt das BSV und der Kanton das Detailprojekt für den Um- und Ausbau der Liegenschaft Gartenstrasse 6 in Oftringen, ein Wohnheim mit sieben bis acht Betreuungsplätzen. Die Bauarbeiten beginnen im Juli 2006. Die nicht subventionierten Kosten von über Fr. 150'000.00 werden erfreulicherweise zu einem beachtlichen Teil vom Verein NISCHE, den umliegenden Gemeinden, Privaten Stiftungen und Organisationen sowie vielen Spenderinnen und Spendern übernommen.
- Im November 2006 übersteht die NISCHE gestärkt eine schwere Führungskrise. Unter Mitwirkung einer bekannten aargauischen Unternehmensberatung wird die Organisationsstruktur des

Gültig ab	10.04.2014	Dateinummer / Dateiname	3.2.1 Meilensteine	Verantwortlich	Geschäftsführung
Revisionsdatum	06.11.2019			Seite	1 von 3

Betriebes und der Trägerschaft den zeitgemässen Anforderungen angepasst. Betreuungskonzepte werden nach allgemein anerkannten agogischen Grundsätzen ausgerichtet. Fach- und Sozialkompetenz werden laufend und prozessorientiert erweitert.

- Am 1. April 2007 eröffnet das Wohnheim an der Gartenstrasse 6 für acht Betreute den Betrieb.
- Am 1. Mai 2007 kann die Stiftung NISCHE die Liegenschaft Henzmannstrasse 1 in Zofingen käuflich übernehmen.
- Am 15. August 2007 wird der Stiftung NISCHE durch den Kanton Aargau als Leistungserbringerin gemäss Betreuungsgesetz vom 2.5.2006 für die Jahre 2008 – 2010 die volle Anerkennung zugesprochen und in der Folge ein Leistungsvertrag vereinbart.
- Am 20. August 2007 reicht die Stiftung beim BSV und dem Kanton ein Projekt zum Liftanbau und zur Sanierung der Liegenschaft Henzmannstrasse 1 in Zofingen über Fr. 860'000.– ein.
- Die Subventionszustimmung durch das BSV (1/3 der anrechenbaren Baukosten) erfolgt im November 2007, die Baubewilligung der Stadt Zofingen wird im Februar 2008 erteilt. Die grosse Herausforderung der Restfinanzierung des Liftanbaus und der dringend notwendigen Sanierung der Liegenschaft Henzmannstrasse 1 in Zofingen gelingt dank grosszügigen Spenden, Beiträgen von Stiftungen und Vereinsbeiträgen von insgesamt Fr. 250'000.00 sowie einer Bankfinanzierung.
- Anfangs April 2008, während einem zweiwöchigen Verlegungslager im Ferienhaus der arwo in Seengen, erfolgen die ersten aufwändigen Arbeiten. Im Juli, während dem Zeltlager im Park der Henzmannstrasse 1, kann eine weitere Intensivbauphase abgeschlossen werden. Bewohnerinnen und Bewohner erleben erstmals in der NISCHE ein Lager und geniessen die neue Erfahrung! Bei der Rückkehr ist von Betreuten und Mitarbeitenden das erneuerte, hell gewordene und endlich rollstuhlgängige Haus einhellig mit Zustimmung gefeiert worden.
- Am 23. August 2008 wird ein politisch-wirtschaftlicher Beirat begründet, welcher der Stiftung mit Rat und Tat zur Seite steht.
- Nebst den bestehenden beiden Standorten Henzmannstrasse 1 in Zofingen und Gartenstrasse 6 in Oftringen wird an der Mühlethalstrasse 16 in Zofingen am 31. August 2009 eine Aussenwohngruppe mit 4 Betreuten eingeweiht, welche auf eine kleine, überschaubare Struktur angewiesen sind.
- Im Herbst 2009 erhält die Stiftung die Baubewilligung für einen Beschäftigungspavillon im Park an der Henzmannstrasse.
- 2010, kurz vor Ostern, wird in der Aussenwohngruppe ein sexueller Übergriff eines Aushilfsmitarbeiters bekannt. Zwei Betreute, mit denen unsere Mitarbeitenden unter Anleitung einer Fachstelle sexualagogische Aufklärungsarbeit geleistet haben, beschuldigen den Mann der Übergriffe. Die Stiftung NISCHE reicht unverzüglich Anzeige ein. Der Beschuldigte wird von der Polizei in Untersuchungshaft genommen, wo er ein Geständnis ablegt.
- Nach den Osterferien 2010 kann die neue, zweckmässige Beschäftigungsstätte bezogen werden und bildet seither das Zentrum der Werktagsstruktur unserer Betreuten. Auch dieses Bauvorhaben wurde vom Verein und diversen Stiftungen mit Fr. 300'000.00 mitfinanziert.
- Im Herbst 2010 erfolgt die Übergabe der neuen Transportfahrzeuge, welche unsere bisherigen „Rostlauben“ ersetzen. Der grössere Teil der Finanzierung gelingt dank grosszügigen Sponsoren und des Vereins NISCHE. Ein Fahrzeug wird uns vollumfänglich vom Verein Ferien für Schwerbehinderte geschenkt.

Gültig ab	10.04.2014	Dateinummer /	3.2.1 Meilensteine	Verantwortlich	Geschäftsführung
Revisionsdatum	06.11.2019	Dateiname		Seite	2 von 3

- Am 1. Februar 2011 wird bekannt, dass der fehlbare Mitarbeiter, welcher durch uns angezeigt wurde, in den letzten 29 Jahren in 9 verschiedenen Institutionen in der Schweiz und Deutschland unerkannt Missbräuche getätigt hat. Die NISCHE steht vor der grossen Herausforderung, das riesige Medienecho und die vielen Anfragen nach unseren Präventionskonzepten zu bewältigen.
- Im Juli 2011 fegt ein gewaltiger Sturm über Zofingen und verwüstet unseren schönen Park, der kurz vorher mit grossem Aufwand unterhalten wurde. Das Brennholzaufbereitungsteam der Beschäftigung leistet beim Aufräumen während Wochen hervorragende Arbeit.
- Im Verlaufe des Jahres 2011 eröffnen uns die neuen Fahrzeuge und die finanzielle Unterstützung des Vereins NISCHE weitere Perspektiven. Mit Ausflügen und dem Besuch von Kulturveranstaltungen kommen unsere Betreuten in den Genuss von abwechslungsreichen Erlebnissen.
- Der Stiftungsrat beschliesst im November 2011 auf Grund eines Strukturüberprüfungsberichtes, die NISCHE differenzierter nach agogischen und pflegerischen Bedürfnissen zu organisieren. Damit verbunden ist auch ein Ausbau unseres Angebotes von heute 19 auf ca. 24 bis 30 Wohnplätze. Die Planung für einen weiteren Standort unter Aufgabe der Aussenwohngruppe Mühlethalstrasse, als eigenständige Lösung oder in Zusammenarbeit mit einer grösseren Institution, wird eingeleitet. Realisierungsziel: in 2 bis 3 Jahren!
- Im September 2012 feiert die NISCHE im elften Betriebsjahr das 10jährige Bestehen mit einem grossen Fest, das sehr gut besucht wird.
- Im Dezember 2012 stimmt der Stiftungsrat dem Kauf der Liegenschaft Weiherstrasse 16 in Zofingen zu, welches Platz für 9 Bewohnerinnen und Bewohner bietet. Das Objekt wurde bisher als Jugendwohnheim betrieben und ist ideal für unsere Zwecke geeignet.
- Am 18. März 2013 wird die Liegenschaft Weiherstrasse verschrieben. Der Kanton hat dem Kauf zugestimmt und die Aufstockung der Platzzahl für neu total 24 Wohnplätze und 25 Beschäftigungsplätze bis 2015 bewilligt. Das Haus wird am 15. Juli übernommen. Die ehemalige Wohngruppe Mühlethalstrasse und ein Bewohner der Henzmannstrasse sind nach baulichen Anpassungen in ihr neues Zuhause am 1. September 2013 umgezogen. Eine weitere Wohngruppe wird im Verlaufe von 2014 einziehen. Die Liegenschaft Mühlethalstrasse wird per 1. Dezember verkauft. Der Erlös der Liegenschaft ermöglicht die Umbauten am neuen Standort.
- Im Juli 2017 verursacht ein Unwetter grosse Schäden an der Henzmann- und Weiherstrasse. Dank dem schnellen Eingreifen unserer Mitarbeitenden kann der Betrieb ohne grosse Beeinträchtigungen weitergeführt werden.
- Im Dezember 2017 stimmt der Stiftungsrat dem Kauf der Liegenschaft Bündtengasse 2 in Zofingen zu. Seit Ende 2016 befinden sich dort die Verwaltung und der Hauptsitz der Stiftung NISCHE.
- Im März 2018 bewilligt der Kanton unseren Antrag zur Angebotsplanung vollumfänglich. Demnach erhalten wir ab 2020 zusätzlich fünf Wohnplätze mit Tagesstruktur für Menschen mit Betreuungsbedarf (IBB-Stufe 3 und 4).
- Im November 2019 erhält die Stiftung NISCHE einen neuen Auftritt inkl. eines neuen Logos und einer neuen Webseite. Alle Häuser und Fahrzeuge werden neu beschriftet.

Gültig ab	10.04.2014	Dateinummer /	3.2.1 Meilensteine	Verantwortlich	Geschäftsführung
Revisionsdatum	06.11.2019	Dateiname		Seite	3 von 3